



➤ Die Maltesergruppe mit Diözesanleiterin Octavie van Lengerich reiste nach Malta (6. v. l.).

Auf historischen Malteser-Spuren

Eine Reisegruppe aus Osnabrück reiste zum Jubiläum nach Malta

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens ihres Diözesanverbandes Osnabrück unternahm eine Delegation mit ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, Ortsbeauftragten und hauptamtlichen Referenten im Oktober eine Reise nach Malta.

Muslimen von der Insel Rhodos Ordenssitz der Malteser.

Unter fachkundiger Reiseleitung erfuhren die Teilnehmer viel über die historische Entwicklung der Insel und ihre bedeutenden Stätten. Im Süden wurden die St.-Paul's-Katakomben erkundet. Nach dem Dom in Mosta folgte die ehemalige Inselhauptstadt Mdina.

Der zweite Tag wurde vom Malteser Cross Corps organisiert. Nach dem Gottesdienst in Valetta informierten sich die Reisenden

im ehemaligen Krankenhaus der Malteserritter Sacra Infermeria über die im 16. Jahrhundert sehr fortschrittlichen medizinischen Behandlungsmethoden.

Auch der frühere Großmeisterpalast beeindruckte die Gruppe. Er ist heute der Regierungssitz Maltas. In der Kirche St. Ursula wurden die Reliquien des seligen Gerhard, des Ordensgründers der Malteser, besichtigt.

Am dritten Tag des Ausflugs wurde die St.-John-Co-Cathedral

in Valetta besichtigt, in der der ursprüngliche Aufbewahrungsort der von den Maltesern verehrten Ikone der Muttergottes von Philermos auf Rhodos zu finden ist. Im Fort St. Angelo traf die Gruppe auf das Ordensmitglied Fra' John Cretien, der von vielen historischen Begebenheiten aus der Ritterzeit berichtete.

Neben dem historischen Reiseprogramm stand auch ein Arbeitsthema auf der Tagesordnung. Im Rahmen des bundesweiten „Strategieprozesses 2020“ wurden die zuvor in mehreren Workshops erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ehrenamt diskutiert. Ein erstes Ergebnis war die Eröffnung eines neuen Malteser-Kontaktbüros in Haselünne am 11. Oktober.



Besuch in ehemaligem Ordenssitz

„Was gibt es Schöneres, als im Jubiläumsjahr diesen historischen Ort zu besuchen, der unserem seit 1099 bestehenden Orden und unserer katholischen Hilfsorganisation den Namen gab“, begrüßte Diözesanleiterin Octavie van Lengerich die bunte Reisegruppe. Malta war 1532 bis 1798 nach der Vertreibung durch die

20 Jahre Glühwein im Keller

Osnabrück. Auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt gibt es in diesem Jahr bereits zum 20. Mal den Malteser-Glühweinkeller. Zwischen dem 24. November und dem 22. Dezember ist er montags bis donnerstags ab 17 Uhr und freitags bis sonntags ab 15 Uhr im Gewölbekeller der Bischöflichen Kanzlei (Hasestraße 40a) geöffnet.

Der Erlös wird auch in diesem Jahr wieder der diözesanen Litauenhilfe zufließen. Die Malteser unterstützen seit 1991 mit sieben Ortsverbänden die arme Landbevölkerung in der Partnerdiözese Kaišiadorys.

Schulsanitäter im „Haus der Geschichte“

Bersenbrück Der gemeinsam inklusive Schulsanitätsdienst des Gymnasiums und der Paul-Moor-Förderschule in Bersenbrück, der

von den Maltesern Alfhausen begleitet wird, hatte 2016 den Förderpreis „Helfende Hand“ des Bundesinnenministeriums



➤ Vor der Vitrine mit dem Förderpreis (v.l.): Dennis Lindemann, Octavie van Lengerich, Christoph Unger und zwei Schulsanis | Foto: BBK/Straupe

gewonnen. Über diese Auszeichnung wurde das Projekt nun Teil der Ausstellung „Mein Verein“ zum Thema Ehrenamt im „Haus der Geschichte“ in Bonn.

Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Christoph Unger, besuchte die Ausstellungseröffnung. Von den heimischen Maltesern waren Diözesanleiterin Octavie van Lengerich, Projektleiter Dennis Lindemann aus Alfhausen sowie Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter aus Bersenbrück dabei. Der Dienst belegte in diesem Jahr außerdem den zweiten Platz beim verbandinternen Schulsanitätsdienstwettbewerb und wurde für den Deutschen Engagementpreis 2017 nominiert.

Positive Sozialbilanz im Bistum

Ehrenamtliche mit Verdienstplakette ausgezeichnet

Osnabrück. An der Delegiertenversammlung des Malteser-Diözesanverbandes am 18. August in Osnabrück nahm anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Malteser in der Stadt und Diözese Osnabrück Douglas Graf von Saurma-Jeltsch, Mitglied der Malteser-Bundesgeschäftsführung, als Ehrengast teil.

Diözesanleiterin Octavie van Lengerich blickte in ihrem Tätigkeitsbericht für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 auf die Entwicklungen in den sozialen Diensten zurück. So wurden neue Entlastungsdienste für Demenzerkrankte aufgebaut und die Besuchsdienst- und Hospizarbeit ausgeweitet. Der „Herzenswunsch-Krankswagen“ erfüllte bereits erste letzte Wünsche sterbender Menschen und steht niedersachsenweit nun unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Malteser-Stadtbeauftragten aus Bad Iburg, Hans-Gert Pöttering.

„Als vormaliger EU-Präsident verfügt er über hervorragende Kontakte, von denen wir uns eine entsprechende Außenwirkung für unseren ehrenamtlichen Dienst erhoffen“, so van Lengerich.

Extrem guten Zuspruch findet weiterhin der „Mobile Einkaufswagen“, ein kostenloser Fahrdienst für nicht mehr mobile Senioren, der ehrenamtlich betrieben wird. Nach Neugründungen in Geeste, Diepholz, Rhaderfehn, Walchum und Uelsen allein in diesem Jahr ist das Angebot auf jetzt 21 Touren in 18 Orten gewachsen.

Dank für vorbildlichen Einsatz

Graf Saurma dankte allen Ehren- und Hauptamtlichen im Namen des Bundesverbandes für ihren vorbildlichen Einsatz. Abschließend warb er für eine rege Teilnahme der Delegierten am Ka-

tholikentag 2018 in Münster, auf dem das Geistliche Zentrum der Malteser eigene Führungen anbieten wird.

Diözesanseelsorger Diakon Harald Niermann, Diözesanfinanzkurator Johann-Rotger van Lengerich sowie Diözesanjungendsprecherin Rebecca Keuters wurden durch den Ehrengast

Graf Saurma mit der Verdienstplakette in Bronze des Malteserordens ausgezeichnet. Der stellvertretende Stadtbeauftragte aus Osnabrück, Maximilian Gehrmeyer, wurde durch Diözesanleiterin Octavie van Lengerich zum Kreisbeauftragten für die Landkreise Osnabrück und Diepholz ernannt.



➤ Ehrung: Graf Saurma, Rebecca Keuters, Johann-Rotger van Lengerich, Diakon Harald Niermann und Octavie van Lengerich

MALTESER IM BISTUM



KONTAKT

Geschäftsstelle: Voxtruper Straße 83, 49082 Osnabrück, Telefon: 0541 95745-0
 Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon: 0541 95745-19, ulrich.brakweh@malteser.org, www.malteser-osnabrueck.de

KURZ UND BÜNDIG

Jugendführungskreis wiedergewählt

Osnabrück. Auf der Diözesanjugendversammlung wurde der komplette Führungskreis im Amt bestätigt: Rebecca Keuters aus Lingen als Sprecherin, Melanie Eilers aus Rhaderfehn und Michael Arling aus Melle als ihre Stellvertreter sowie Sina Tiemann und Katharina Gödde aus Lingen als Vertreterinnen der Ortsgruppen. Jugendreferentin Jessica Sieker wurde in die Elternzeit verabschiedet. Stefan Drees (Foto) wurde als Nachfolger vorgestellt.



Lehrgangstermine veröffentlicht

Osnabrück. Das Lehrgangsprogramm „Sozialpflegerische Ausbildung 2018“ ist ab sofort in allen Dienststellen erhältlich. Beruflich Interessierten und pflegenden Angehörigen wird ein breites Spektrum an Aus- und Fortbildungen geboten. Zertifizierte Angebote ermöglichen eine arbeitsmarktliche Förderung über die „Agentur für Arbeit“ oder Volkshochschule. Ab zehn Teilnehmern sind Inhouse-Seminare für Einrichtungen möglich. Alle Angebote gibt es im Internet: www.malteser-kurse.de

Vielfältige Integrationshilfen



Wallenhorst. In diesen Tagen veranstaltet das Malteser-Integrationsteam bereits ihren vierten Internationalen Kaffeeklatsch. Menschen aller Nationen treffen sich dazu regelmäßig im Pfarrheim St. Alexander zu Kaffee und Kuchen. Örtliche Vereine stellen den Flüchtlingen ihre Angebote vor. Jeden zweiten Dienstag gibt es einen offenen Näh- und Stricktreff im Gemeindezentrum „Arche“ der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde (Mainstraße 2) in Lechtingen. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.malteser-wallenhorst.de

„Malteser“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Brakweh.